

Lotta und Levin erklimmen den Thron

ÖHRINGEN 19 Mädchen und Jungen treten beim Lesekönig-Vorlesewettbewerb in der Stadtbücherei im Alten Rathaus an



Die Jury mit (v.li.) Marliese Kircher, Monika Kurz, Kurt Schreiner, Bianca Föll und Julia Heyer macht es sich mit ihrer Entscheidung, wer Lesekönig wird, nicht leicht.

Fast schon einem Marathon gleicht der Lesekönig-Vorlesewettbewerb in der Stadtbücherei. 19 Viertklässler von vier verschiedenen Grundschulen hatten sich diesen Herbst bei Klassenentscheiden qualifiziert. Vergangenen Freitag nun kommen die besten neun Mädchen und zehn Jungen in den alten Ratssaal, um sich erneut in ihrer Vorlesekunst zu messen. Bald drei Stunden dauert der Contest, dann steht fest: Lotta Winkler und Levin Sandner sind Lesekönigin und Lesekönig. Zu den besten Vorlesern gehören auch Miranda Eichler und Mia Löchner, die die Plätze zwei und drei errangen.

Schwierige Entscheidungen „Es waren schwierige Entscheidungen. Wir hatten heute viele ähnlich gute Kinder“, verrät Bianca Föll nach dem Wettbewerb. Föll gehört zusammen mit Julia Heyer, Marliese Kircher, Monika Kurz und Kurt Schreiner der Jury an. Nicht leicht haben es sich die Juroren beim Kürren des neuen Lesekönigs gemacht. In zwei ziemlich langen Vorleserunden beurteilen sie konzentriert das Können der Kinder. Aufmerksam lauschen aber nicht nur die Juroren den jungen Wettbewerbsteilnehmern. Auch die Zuhörer im propovollen Saal, darunter Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Lehrer der jugendlichen Vorleser,

folgen mucksmäuschenstill dem, was ihnen da geboten wird.

Im Publikum trifft man am Freitag auch auf Jördis Winkler und Jochen Pröllochs. Noch weiß das Paar nicht, dass die Tochter später an diesem Nachmittag zur Lesekönigin gekürt werden wird.

Beide freuen sich auch schon über die bloße Tatsache, dass die Neunjährige den Mut aufbringt, hier anzutreten. Jördis Winkler freut sich auch, dass ihre Tochter gern liest. „Ich finde, wenn du lesen kannst, kommt du weiter im Leben“, sagt die Öhringerin.

Grundschulen

Seit acht Jahren veranstaltet der Förderverein den Vorlesewettbewerb für Viertklässler. Von den Grundschulen Cappel, Neuenstein, Zweiflingen und der Schillerschule **lesen:** Philipp Busch, Maria Dal Molin, Miranda Eichler, Antonia Elbe, Joel Holighaus, Anneka Ivanov, Josef Linde, Mia Löchner, Davin Rau, Silvan Roth, Levin Sandner, Carla Sattelmayer, Benjamin Schulz, Johannes Schwarz, Martin Spitz, Lian Teich, Charlotte Tscherswitschke, Kristian Vogt und Lotta Winkler. gg

Gleich von einem ganzen Fanclub wird Joel (9) zum Wettbewerb begleitet. Seine Mama Damaris Holighaus und seine Brüder Kilian (4) und Linus (12) sitzen im Saal während Joel liest. Auch Damaris Holighaus hält das Lesen für sehr wichtig und wertvoll, und sie verrät: „Ich

habe das Lesen immer gefördert. Ich komme schon immer mit meinen Söhnen in die Bücherei.“

Der Förderverein der Stadtbücherei ist an diesem Nachmittag denn auch der Veranstalter des Contests. Seit acht Jahren lobt der Verein den Wettbewerb für Viertklässler aus. 120 Grundschüler traten bisher an. Heidi Jeßberger ist die Fördervereinsvorsitzende und am Wettbewerbsnachmittag ist sie besonders beeindruckt davon, „dass die Kinder am Anfang anscheinend total aufgeregt sind und man es ihnen dann aber dennoch nicht anmerkt.“

Zwei Runden Diesen Eindruck kann Vorlesekönig Levin Sandner nur unterstreichen. „Ich bin zuerst nervös gewesen, aber es hat auch Spaß gemacht“, bringt er seine zwei Auftritte mit wenigen Worten auf den Punkt. Die besten neun Vorleser mussten, so wie eben auch Levin, ihr Können nämlich zweimal unter Beweis stellen. In der zweiten Runde lasen sie aus einem ihnen unbekanntem Buch vor. Besonders gut haben das letztlich Lotta und Levin gemacht. Und so landeten die beiden am Ende des Nachmittags strahlend auf dem quietschbunten Lesekönig-Thron, umgeben von den anderen erfolgreichen Vorlesern. Levin spricht wohl auch seinen Mitstreitern aus dem Herzen, als er sagt: „Du erfährst beim Lesen ganz andere, neue Geschichten und das macht mir Spaß.“

RUND UM ÖHRINGEN



Zitate

„Ein Wettbewerb spornt die Kinder schon an. Der Applaus ist auch ganz wichtig für sie.“

Yvonne Kaiser, Lehrerin

„Ich finde es cool, dass so ein Wettbewerb veranstaltet wird. Man lernt dabei auch neue Bücher kennen.“

Lotta Winkler, Vorlesekönigin

„In Zeiten von Digitalisierung ist das gedruckte Werk als solches viel wichtiger geworden.“

Sylvia Krieg, Lehrerin

„Es war für die Jury schwierig, weil heute sehr viele sehr gute Vorleser dabei waren.“

Irina Dorsch, Leiterin der Stadtbücherei Öhringen

Die Mädchen und Jungen haben guten Grund zur Freude, sie sind die besten Vorleser beim Lesekönig-Wettbewerb.

Fotos: Regina Koppenhöfer